

Stücke zu zersplittern. Der Weg wurde derartig schlecht und theilweise von Glatteis bedeckt, daß wir es schließlich vorzogen, die Leute nachzuahmen, die mit Stiefel und Sporen das Wasser durchschritten; dann froren wohl später die Sohlen mit den Steigbügeln zusammen, die Füße wurden steif und starr, das Absterben der Gefühlsthätigkeit ließ ein längeres Verweilen im Sattel nicht zu, mit klappernden Zähnen sprang ich vom Pferde und suchte im eiligen Schritte den erstarrten Füßen die Beweglichkeit wiederzugeben. Trotzdem betrug die vorherrschende Kälte nur 5—6° unter Null. Doch der mehr als einjährige Aufenthalt in den Tropenländern, die Gewohnheit an eine so hohe Temperatur nicht allein während des Tages, sondern auch während der Nacht äußerte sich bei dem plötzlichen Uebergange in einer fast verweichelichten Empfindlichkeit gegen die rauhen Verhältnisse des Winters in den Gebirgsschluchten des Sin-ling-Gebirges.

Vor Helon-fo wurden wir von einem heftigen Schneefalle überrascht; die Temperatur stieg plötzlich über den Gefrierpunkt, und als wir uns am nächsten Morgen für die Besteigung des Passes Hao-won-tzu-kou-mjao anschickten, schien die Sonne ziemlich warm. Die Steigung des Weges entsprach nicht meinen Erwartungen. Seine Anlage führt in geschickt angebrachten Windungen über die zerklüfteten Schluchten, aus welchen das Wasser in Folge der Schneeschmelze brausend thalwärts eilte. Die gleichmäßige, aber continuirliche Steigung führte uns endlich zu der trichterartigen, in die Schlucht abstürzenden Mulde, nach deren Erklommung wir den Sattel erreichten.

Diese letzte halbe Wegstunde bereitete uns doch einige Schwierigkeiten, der Weg war schlüpfrig, glatt und steil, hin und wieder mit einer Schichte Glatteis bedeckt, die Maulthiere und Pferde glitten aus, das Gepäck rollte von ihrem Rücken den Hang hinab und mußte von den fluchenden Treibern unter unsäglicher Mühe wieder heraufgeschleppt werden. War es zu wundern, daß bei solchen Verhältnissen endlich auch die chinesischen Männer ihr Phlegma verloren und den armen Thieren das entgelten ließen, wofür Niemand zur Rechenschaft gezogen werden konnte? Endlich stürzte ein Maulthier und brach sich das Kreuz. Es blieb auf der Stelle todt. Der Eigenthümer, welcher vor